



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 11 / 182. JAHRGANG / 2001

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 14. MÄRZ 2001

AMTLICHER TEIL

Nr. 281 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 282 Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 283 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 284 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen

Nr. 285 Kundmachung der Landesregierung über die Auflösung des Gemeindeverbandes „Abgabenprüfungsverband Bezirk Schwaz“

Nr. 286 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Tösens

Nr. 287 Bekanntmachung über die Vergabe von Aufträgen: Medikamentenlieferung und Konsiliarapothekertätigkeit für die a. ö. Bezirkskrankenhäuser Kufstein und St. Johann in Tirol

Nr. 288 Offenes Verfahren: Instandsetzungsarbeiten an Fahrbahnübergängen im Zuge der B 179 Fernpass Straße, der B 188 Silvretta Straße, der B 316 Arlberg Ersatzstraße und der A 12 Inntal Autobahn

Nr. 289 Offenes Verfahren: Lieferung von Straßenleitpflöcken aus Kunststoffmaterial für Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen

Nr. 290 Offenes Verfahren: Oberbauinstandsetzungsarbeiten auf der B 182 Brenner Straße, auf der B 173 Eiberg Straße und auf der B 111 Gailtal Straße

Nr. 291 Offenes Verfahren: Elektroinstallationsarbeiten für die Generalsanierung der Tiroler Fachberufsschule Lienz

Nr. 292 Offenes Verfahren: Faserzementtafel – Fassade (Eternit) für die Generalsanierung der Tiroler Fachberufsschule Lienz

Nr. 293 Offenes Verfahren: Lieferung eines Kehrmaschinenaufbaues für das Amt der Tiroler Landesregierung

Nr. 294 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage der Marktgemeinde Jenbach

Nr. 295 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Strass im Zillertal

Nr. 296 Offenes Verfahren: Spenglerarbeiten für die Dachsanierung/Instandhaltung des ö. Landeskrankenhauses Hochzirl

Nr. 297 Offenes Verfahren: Brandabschottungen für die Chirurgischen Univ.-Kliniken im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Nr. 298 Offene Verfahren: Lieferung und Montage von Medizintechnischen Geräten für den Neubau Bauteil Anichstraße im Areal der Universitätskliniken Innsbruck

Nr. 299 Offenes Verfahren: Fenster, Sonnenschutz und Trockenbauarbeiten für die Sanierung des Blocks D des Internationalen Studentenhauses in Innsbruck

Nr. 300 Offenes Verfahren: Lieferung von Hardware für PC-Arbeitsplätze für die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

Nr. 301 Offenes Verfahren: Lieferung von Notebooks für die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

Nr. 302 Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Lieferung von Nieder- und Mittelspannungs-/ bzw. -stromwandlern für die TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

Nr. 281 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Neurologie gelangt frühestens ab 12. April 2001, befristet bis 30. November 2001, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Bewerber(innen) mit einschlägiger Vorerfahrung in klinischer Neurologie werden bevorzugt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 2. März 2001
Der Personaldirektor: Them

Nr. 282 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Urologie gelangt frühestens ab 14. Mai 2001, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Voraussetzung: Abgeschlossenes Medizinstudium.

Erwünscht: Wissenschaftliche Kenntnisse, absolvierte Gegenfächer für Urologie.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 2. März 2001
Der Personaldirektor: Them

Nr. 283 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 26.216/3,
26.186/2, 26.203/4, 26.209/2, 26.211/2, 26.215/4, 26.219/3, 26.225/4,
26.202/4, 26.228/2, 26.200/4, 26.204/4, 26.210/2, 26.229/3

**VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Jugendzulässigkeit von Filmen**

Aufgrund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, wird verordnet:

Nachstehend genannte Filme sind für folgende Altersstufen zugelassen:

ohne Altersbeschränkung:

„102 Dalmatiner“

ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Schneefrei“

„Frau 2 sucht Happy End“

„Teuflich“

„Bounce – Eine Chance für die Liebe“

„Die Legende von Bagger Vance“

„Emil und die Detektive“ „Forrester – Gefunden“

ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:

„Verschollen (Cast away)“

ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„Red Planet“

ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:

„Schule“

ab dem vollendeten 16. Lebensjahr:

„The Watcher“

„Lost Souls (Verlorene Seelen)“

„Das Experiment“

Innsbruck, 6. März 2001

Für das Amt der Landesregierung: *Weber*

Nr. 284 • Amt der Tiroler Landesregierung •
Präs. III - 26.232/2, 26.234/1 und 26.233/2

**VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung von Filmen**

Aufgrund der Gutachten der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 5. bzw. 7. März 2001 werden gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„Gegen jede Regel“, Buena Vista (3.106 Laufmeter);

Mit „wertvoll“:

„Der Zauber von Malena“, Concorde (2.524 Laufmeter);

„Ein Königreich für ein Lama“, Buena Vista (2.140 Laufmeter).

Innsbruck, 9. März 2001

Für das Amt der Landesregierung: *Patzl*

Nr. 285 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-6375/10

**KUNDMACHUNG
der Landesregierung über die Auflösung des Gemeindeverbandes „Abgabenprüfungsverband Bezirk Schwaz“**

Die Landesregierung macht gemäß § 14 Abs. 6 der Tiroler Gemeindeordnung 1966, LGBl. Nr. 4, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 2/1998, kund:

Mit Beschlüssen der Gemeinderäte der Gemeinden Achenkirch vom 21. September 2000, Aschau im Zillertal vom 19. September 2000, Brandberg vom 29. November 2000, Bruck am Ziller vom 25. August 2000, Buch bei Jenbach vom 3. Oktober 2000, Eben am Achensee vom 7. September 2000, Finkenberg vom 18. September 2000, Fügen vom 6. September 2000, Fügenberg vom 28. September 2000, Gallzein vom 7. September 2000, Gerlos vom 18. September 2000, Gerlosberg vom 5. September 2000,

Hainzenberg vom 5. Oktober 2000, Hart im Zillertal vom 31. August 2000, Hippach vom 7. September 2000, Kaltenbach vom 29. August 2000, Pill vom 7. November 2000, Ramsau im Zillertal vom 27. Oktober 2000, Ried im Zillertal vom 21. August 2000, Rohrberg vom 6. September 2000, Schlitters vom 21. August 2000, Schwendau vom 21. September 2000, Stans vom 11. September 2000, Steinberg am Rofan vom 25. September 2000, Strass im Zillertal vom 7. September 2000, Stumm vom 4. September 2000, Stummerberg vom 31. August 2000, Terfens vom 2. Oktober 2000, Tux vom 21. August 2000, Uderns vom 18. September 2000, Vomp vom 11. September 2000, Weer vom 21. August 2000, Weerberg vom 25. September 2000, Wiesing vom 23. August 2000, Zell am Ziller vom 9. Oktober 2000 und Zellberg vom 31. August 2000, wurde die Auflösung des Gemeindeverbandes „Abgabenprüfungsverband Bezirk Schwaz“ vereinbart.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 286 • Gemeindeamt Tösens

**KUNDMACHUNG
über die Auflegung des neuen Entwurfes
des örtlichen Raumordnungskonzeptes**

Der Gemeinderat der Gemeinde Tösens hat in seiner Sitzung vom 2. März 2001 einstimmig beschlossen, den von der Planungsgemeinschaft Plan Alp ausgearbeiteten neuen Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Tösens (Verordnungstext, Plan 01/01 und Plan 02/01 samt Erläuterungen), gemäß § 65 Abs. 3 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, in der geltenden Fassung, durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Tösens zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Kundmachung: Montag, den 12. März 2001, bis einschließlich Montag, den 9. April 2001.

Personen, die in der Gemeinde Tösens ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum neuen Entwurf abzugeben.

Tösens, 5. März 2001

Der Bürgermeister

Nr. 287 • A. ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein,
Endach 27, A-6330 Kufstein

A. ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann i. T.,
Bahnhofstraße 14, A-6380 St. Johann i. T.

**BEKANNTMACHUNG
ÜBER DIE VERGABE VON AUFTRÄGEN
Medikamentenlieferung und Konsiliarapothekertätigkeit
für die a. ö. Bezirkskrankenhäuser
Kufstein und St. Johann i. T.**

Der Zuschlag für die Medikamentenlieferung und Konsiliarapothekertätigkeit für das a. ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein ergeht an die Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, mit einer Angebotssumme von ATS 20.548.637,45.

Der Zuschlag für die Medikamentenlieferung und Konsiliarapothekertätigkeit für das a. ö. Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol ergeht an die Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, mit einer Angebotssumme von ATS 11.671.681,57.

Kufstein, St. Johann i. T., 8. März 2001

Nr. 288 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vlb3-B 179.0/27-2001*

OFFENES VERFAHREN

B 179 Fernpass Straße, N2 Stieglerbrücke

B 188 Silvretta Straße, Ulmichbrücke

B 316 Arlberg Ersatzstraße, Hangbrücke Strengen III

A 12 Inntal Autobahn, Silzer Innbrücke

Instandsetzungsarbeiten Fahrbahnübergänge

Bauumfang: Die ausgeschriebenen Leistungen betreffen Instandsetzungsarbeiten an folgenden Objekten:

- B 179 Fernpass Straße, N2 Stieglerbrücke: Fahrbahnübergang- und Lagerneueinstellung;
- B 188 Silvretta Straße, Ulmichbrücke: Erneuerung Fahrbahnübergang;
- B 316 Arlberg Ersatzstraße, Hangbrücke Strengen III: Erneuerung Fahrbahnübergang;
- A 12 Inntal Autobahn, Silzer Innbrücke: Belagsarbeiten im Bereich der Fahrbahnübergänge.

Zusätzlich alle damit im Zusammenhang stehenden Beton-, Isolierungs- und Belagsarbeiten.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Montag, den 19. März 2001, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 700,- (E 50,87) bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (E 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 20. April 2001, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 2. März 2001

Für den Landeshauptmann: Enk

Nr. 289 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vlb5-0.3/364-2001*

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von Straßenleitpflöcken aus Kunststoffmaterial für Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen liegen ab Mittwoch, den 28. März 2001, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 432, Tel. 0512/508-4181, auf und können in der Zeit von 8–12 Uhr sowie von 14–16 Uhr gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Vlb5 – Erhaltung von Bundes- und Landesstraßen und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 50,- Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 27. April 2001, 11.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag,

im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zimmer 432, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 5. März 2001

Für das Land Tirol im Auftrag der ASFINAG:

Für die Landesregierung:

Für den Landeshauptmann: Schumacher

Nr. 290 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vlb5-0.41/105-2001*

OFFENES VERFAHREN

Oberbauinstandsetzung Stafflach–Gries

im Zuge der B 182 Brenner Straße (km 28,2 bis km 31,8)

Oberbauinstandsetzung Oberstegen–Lengfelden

im Zuge der B 173 Eiberg Straße (km 2,14 bis km 3,28)

Oberbauinstandsetzung Leiten im Zuge

der B 111 Gailtal Straße (km 104,78 bis km 105,63 m. U.)

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 432, Tel. 0512/508-4181, auf und können in der Zeit von 8–12 Uhr sowie von 14–16 Uhr gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- (je Baulos) abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Vlb5 – Erhaltung von Bundes- und Landesstraßen und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 50,- (je Baulos) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 6. April 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 432, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 5. März 2001

Für den Landeshauptmann: Schumacher

Nr. 291 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vld2-1008-3/13-2001*

OFFENES VERFAHREN

Elektroinstallationsarbeiten

für die Generalsanierung der Tiroler Fachberufsschule Lienz in Lienz, Linker Iselweg 20

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 350,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 4. April 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 5. März 2001

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 292 • Amt der Tiroler Landesregierung • *VId2-1008-3/14-2001*

OFFENES VERFAHREN

Faserzementtafel – Fassade (Eternit) für die Generalsanierung der Tiroler Fachberufsschule Lienz in Lienz, Linker Iselweg 20

Die Anbotsunterlagen liegen ab 15. März 2001 (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 3. April 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 9. März 2001

Für den Landeshauptmann: *Flir*

Nr. 293 • Amt der Tiroler Landesregierung • *VIe3-330/21-01*

OFFENES VERFAHREN

Lieferung eines Kehrmaschinenaufbaues, 7 m³

Die Anbotsunterlagen liegen ab Donnerstag, den 15. März 2001 bei der Abteilung Fahrzeuge und Geräte, 6020 Innsbruck, Valiergasse 1, Zi. 214, auf und können dort bezogen werden.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Donnerstag, den 19. April 2001, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit dem amtlichen Angebotsetikett in der Abteilung Fahrzeuge und Geräte, Zi. Nr. 214, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 28. Februar 2001

Für die Landesregierung: *Kleinbauer*

Nr. 294 • Marktgemeinde Jenbach

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 05 Erweiterung Kienbergstraße

Leistungsumfang: ca. 170 lfm Kanal DN 200, ca. 30 lfm Kanal DN 250, ca. 140 lfm Kanal DN 300, ca. 35 lfm Kanal DN 400, sechs Ortbetonschächte im Steilhangbereich und 14 Fertigteil-schächte.

Leistungsfrist: 19. April bis 20. Juli 2001.

Die Ausschreibungsunterlagen inkl. Datenträger können bis einschließlich 30. März 2001 gegen Erlag von ATS 800,- beim Ingenieurbüro Bennat, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576155, behoben werden.

Anbotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 6. April 2001, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Marktgemeinde Jenbach ABA BA 05 Erweiterung Kienbergstraße, Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung“ im Marktgemeindeamt Jenbach, Südtiroler Platz 2, 6200 Jenbach, einzureichen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Jenbach, 5. März 2001

Für die Marktgemeinde Jenbach: *Bgm. Ing. Wolfgang Holub*

Nr. 295 • Gemeinde Strass im Zillertal

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage und die Wasserversorgungsanlage Strass i. Z., Erweiterung Unterdorf

Baumumfang: 232 lfm Regenwasserkanal DN 250(300), 313 lfm Schmutzwasserkanal DN 200(250), 388 lfm Wasserleitung DN 100 und 180 lfm Hausanschlusskanal.

Baubeginn: Mai 2001.

Die Ausschreibungsunterlagen inkl. Datenträger können ab Montag, den 19. März 2001, nach telefonischer Voranmeldung beim ZT-Büro Arming, Feldweg 56a, A-6134 Vomp, Tel. 05242/66830 oder 0664/3809086, gegen Erlag von S 2.800,- (inkl. 20% MWSt.), bezogen werden.

Die Angebote sind bis spätestens 11. April 2001, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift „ABA und WVA Strass i. Z., Erweiterung Unterdorf“ an das Gemeindeamt Strass i. Z. zu richten, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Strass i. Z., 2. März 2001

Für die Gemeinde Strass i. Z.: *Der Bürgermeister*

Nr. 296 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6001-01/98-2001

OFFENES VERFAHREN

Spenglerarbeiten

für das ö. Landeskrankenhaus Zirl, Anna-Dengel-Haus, Dachsanieierung/Instandhaltung

Die Anbotsunterlagen liegen ab 21. März 2001 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Angebote müssen bis spätestens 18. April 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 7. März 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., *Bau und Technik: Singer*

Nr. 297 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •

Bau und Technik, GZ 6031-53/1211-2001

OFFENES VERFAHREN

Brandabschottungen

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken, Stationsumbau II/Orthopädische Station G4, im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8720) auf und können gegen Einzahlung von S 350,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten,

bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Die Angebote müssen bis spätestens 11. April 2001, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbieteröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 26. Februar 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 298 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • Bau und Technik,
Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck

OFFENE VERFAHREN Medizintechnische Geräte

Für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal der Universitätsklinik Innsbruck wird die Lieferung und Montage Medizintechnischer Geräte bzw. Einrichtungen in unten angeführten offenen Verfahren ausgeschrieben:

M120 – EKG-Geräte (GZ 6034-30/4818-2001; Anbieteröffnung am 5. April 2001, 12 Uhr): Vier 6-Kanal-EKG-Schreiber für Akku- und Netzbetrieb mit Gerätewagen.

M121 – EEG-Geräte (GZ 6034-30/4819-2001; Anbieteröffnung am 5. April 2001, 12.15 Uhr): Ein EEG-Gerät (papierloses System) inkl. entsprechender Software und Hardware-Komponenten mit Gerätewagen.

M122 – EMG-Geräte (GZ 6034-30/4820-2001; Anbieteröffnung am 5. April 2001, 12.30 Uhr): Ein modular aufgebautes EMG/EP-System (mindestens 16 Kanäle) sowie zwei modular aufgebaute EMG-NLG-Geräte (mindestens vier Kanäle) inkl. Hardware- und Software-Komponenten mit Gerätewagen.

M128 – OP-Mikroskop (GZ 6034-30/4821-2001; Anbieteröffnung am 5. April 2001, 12.45 Uhr): Ein OP-Mikroskop auf Fahrstativ, vorbereitet zur Integration eines Neuronavigationssystemes und Videodatenquelle, mit Stereo-Mitbeobachterausrüstung, Spiegelreflex-Kleinbildfotoapparat und 3-CCD-Kamerasystem.

M136 – Hämofiltrationsgerät (GZ 6034-30/5091-2001; Anbieteröffnung am 5. April 2001, 13 Uhr): Ein modulares Gerät mit integrierter Waage, unabhängig von Spezialwasseranschlüssen.

M217 – Gynäkologischer/Urologischer Untersuchungsstuhl (GZ 6034-30/5092-2001; Anbieteröffnung am 5. April 2001, 13.15 Uhr): Ein Untersuchungsstuhl für gynäkologische und urologische Untersuchungen im Notfall-Aufnahmebereich.

Die Anbotsunterlagen für alle oben angeführten offenen Verfahren werden ab sofort vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-AG, Heiligeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung (Telefax-Nr. 0512/5370-2193), gegen Nachnahme von ATS 720,- inkl. MWSt. (je Verfahren) versandt. Ansprechpartner bei organisatorischen Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Dr. Andreas Rieser, Tel. 0512/5370-2242.

Die Angebote müssen bis spätestens 5. April 2001 (Uhrzeit siehe oben) in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbieteröffnung stattfindet.

Verspätet einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 5. März 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Abt. Bau und Technik: Singer

Nr. 299 • Internationales Studentenhaus, Rechengasse 7, A-6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN gemäß BVerG

Bauvorhaben: Sanierung Block D.

Projektmanagement: Büro Bernard & Partner, ZT-Gesellschaft m. b. H., Bahnhofstraße 19, A-6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5840-0, Fax: DW 201, e-mail: office@bernard-partner.at

Objekt: Generalsanierung von ca. 19.400 m³ Bestandsmasse, bestehend aus KG, EG und acht OG; Ausbau auf 189 Studentenheimplätze.

Gewerke:

Fenster: ca. 250 Stück ein- bis vierflügelige Holz-Aluminiumfenster (Variante: Kunststoff-Alu) 65 × 65 cm bis 304 × 290 cm.
Unkostenbeitrag: ATS 540,- (inkl. 20% MWSt.).

Sonnenschutz: ca. 230 Stück vertikale Fassadenmarkise mit Motorantrieb 67 × 145 cm bis 245 × 234 cm.

Ausführung: KW 35/01 bis KW 45/01.

Unkostenbeitrag: ATS 390,- (inkl. 20% MWSt.).

Trockenbauarbeiten: ca. 3.200 m² GK-Ständerwände, ca. 1.000 m² Vorsatzschalen, ca. 1.100 m² abgehängte Decken, ca. 600 m² Trockenputz und ca. 250 Stück Stahlzargen.

Ausführung: KW 25/01 bis KW 22/02.

Unkostenbeitrag: ATS 450,- (inkl. 20% MWSt.).

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 16. März 2001 nach vorheriger schriftlicher Anmeldung (Post oder Fax) gegen Barzahlung des jeweiligen o. a. Unkostenbeitrages behoben oder als Nachnahmesendung beim Projektmanagement angefordert werden (Versandkosten und NN-Gebühr ATS 150,-).

Unterlagenbehebung: Letzter Tag für die Behebung der Ausschreibungsunterlagen ist der 3. April 2001.

Abgabeort: Büro Bernard & Partner, ZT-Ges. m. b. H., Bahnhofstraße 19, A-6060 Hall in Tirol.

Abgabetermin: Mittwoch, 11. April 2001, 10 Uhr.

Anbieteröffnung: Mittwoch, 11. April 2001, Fenster 10 Uhr, Sonnenschutz 10.30 Uhr und Trockenbau 11 Uhr.

Zuschlagsfrist: vier Monate.

Innsbruck, 6. März 2001

Nr. 300 • DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von Hardware für PC-Arbeitsplätze

Auftraggeber: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. 0512/506-2418, im Namen und auf Rechnung Land Tirol, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, A-6010 Innsbruck.

Gegenstand: Lieferung von

- ca. 700 Stück PC mit Betriebssystem, Tastatur und Maus;
- ca. 500 Stück Monitore 17“;
- ca. 10 Stück Monitore 21“.

Ausführungsort: verschiedene Lieferorte innerhalb von Tirol.

Ausführungszeitraum: Juni 2001 bis Mai 2002.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können nach Einzahlung von ATS 200,- (inkl. 20% MWSt.) auf das Konto Nr. 00200140850 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, BLZ 57000, Vermerk „Ausschreibung PC 2001“, ausschließlich per Telefax unter der Nr. 0043/(0)512/506-2677 angefordert werden, wobei der Einzahlungsbeleg mitzufaxen ist.

Angebotsabgabe: bis spätestens Montag, den 30. April 2001, 8.30 Uhr, in der Posteingangsstelle der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Montag, 30. April 2001, ab 9 Uhr, bei der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Sitzungszimmer 1, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen.

Datum der Absendung der Bekanntmachung: 8. März 2001.
Innsbruck, 9. März 2001

Nr. 301 • DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von Notebooks

Auftraggeber: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. 0512/506-2418, im Namen und auf Rechnung Land Tirol, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, A-6010 Innsbruck.

Gegenstand: Lieferung von ca. 100 Stück Notebooks mit Betriebssystem.

Ausführungsort: verschiedene Lieferorte innerhalb von Tirol.

Ausführungszeitraum: Juni 2001 bis Mai 2002.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können nach Einzahlung von ATS 200,- (inkl. 20% MWSt.) auf das Konto Nr. 00200140850 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, BLZ 57000, Vermerk „Ausschreibung Notebook 2001“, ausschließlich per Telefax unter der Nr. 0043/(0)512/506-2677 angefordert werden, wobei der Einzahlungsbeleg mitzufaxen ist.

Angebotsabgabe: bis spätestens Montag, den 30. April 2001, 8.30 Uhr, in der Posteingangsstelle der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Montag, 30. April 2001, ab 11 Uhr, bei der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Sitzungszimmer 1, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen.

Datum der Absendung der Bekanntmachung: 8. März 2001.
Innsbruck, 9. März 2001

Nr. 302 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit öffentlicher Erkundung des Bewerberkreises, wobei die Abholung der Unterlagen als Bewerbung gilt

Nieder- und Mittelspannungs-/bzw. -stromwandler

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Leistung: Lieferung von ca. 1.185 Niederspannungs-Stromwandlern, ca. 106 Mittelspannungs-Strom- und Spannungswandlern und ca. 23 Kabel-Umbaustromwandlern für verschiedene Lager der Energie West Management und Service Ges. m. b. H., der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, der EW-Reutte Ges. m. b. H. und der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG.

Ausführungszeitraum: Juni 2001 bis März 2002.

Teilnahmeberechtigt sind Firmen, welche nachweislich einschlägige Lieferungen in vergleichbarem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Besondere Nachweise gemäß ÖNORM A 2051, Pkt. 1.8, auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Ausgabe der Unterlagen: 19. bis 26. März 2001.

Die Ausschreibungsunterlagen können bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Zentraler Einkauf, Lieberstraße 3, 3. Stock, Zi. 309, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Informationen unter der Tel.-Nr. 0512/506-2400.

Bindefrist: bis 31. März 2002.

Angebotsabgabe: spätestens Mittwoch, den 18. April 2001, 16 Uhr, bei oben angeführter Adresse.

Die Angebotseröffnung erfolgt nicht öffentlich.
Innsbruck, 5. März 2001

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 71/01 b-4

Auf Antrag des Herrn Hans Dieter Weigelt, D-70184 Stuttgart, Wernhaldenstraße 34, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Sparbuch der Raiffeisenbank Oberlechthal, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.061.907, Kontroll-Nr. 912150, lautend auf Kassapartei 101, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
2. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 80/01 a-2

Auf Antrag der Sparkasse Imst, 6460 Imst, Sparkassenplatz 1, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Sparkassenbuch der Sparkasse Imst, ausgegeben von der Zweigstelle Pfunds, mit der Konto-Nr. 0610-300824, lautend auf Alois Ploner, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
23. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 81/01 y-4

Auf Antrag des Herrn Ludwig Köll, Dorf 1, 6571 Strengen, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Sparbuch der Raiffeisenbank Oberland West, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Strengen, mit der Konto-Nr. 30.560.551, lautend auf Ludwig Köll, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
2. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 82/01 w-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Matriei in Osttirol, Virgen-Prägraten-Kals-Huben, reg. Gen. m. b. H., 9971 Matriei in Osttirol, Rauterplatz 4, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Sparbuch der Raiffeisenbank Matriei in Osttirol, Virgen-Prägraten-Kals-Huben, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.512.735, Kontroll-Nr. 940343, lautend auf Notburga Berger, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
26. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 83/01 t-2

Auf Antrag der Sparkasse Schwaz, Franz-Josef-Straße 8-10, 6130 Schwaz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapierses und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt **s e c h s** Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapierses: Sparkassenbuch der Sparkasse Schwaz, ausgegeben von der Hauptanstalt, mit der Konto-Nr. 0010-568673, lautend auf Kassakunde, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
26. Februar 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 84/01 i-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz, reg. Gen. m. b. H., Münchner Straße 38, 6100 Seefeld, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.133.136, Kontroll-Nr. 943897, lautend auf Günther Sperl, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
1. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 86/01 b-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Eben-Pertisau, reg. Gen. m. b. H., 6212 Maurach 86a, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Eben-Pertisau, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30154579, Kontroll-Nr. 643624, lautend auf Gäste, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
1. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 87/01 f-2*

Auf Antrag des Herrn Ernst Babinetz, Weingartnerstraße 138, 6020 Innsbruck, vertreten durch die Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: EKK-Bon Nr. 30915 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Bozner Platz, lautend auf EKK 218 023 596, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
1. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 88/01 b-2*

Auf Antrag der Frau Gertraud Menardi, Arzler Straße 62, 6020 Innsbruck, vertreten durch die Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: EKK-Bon Nr. 218000723 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Bozner Platz, lautend auf Effektenkassakonto + Verrechnungskto. 201590220, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
1. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 89/01 z-2*

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 204245630 der Hypo Tirol Bank AG, lautend auf EKK 218 009 143, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
1. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 90/01 x-2*

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Wipptal, reg. Gen. m. b. H., Brennerstraße 52, 6150 Steinach am Brenner, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Wipptal, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 40.008.583, Kontroll-Nr. 307836, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

2. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 91/01 v-2

Auf Antrag der Sparkasse Imst, Sparkassenplatz 1, 6460 Imst, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Imst, ausgegeben von der Zweigstelle Pfunds, mit der Konto-Nr. 0610-021842, lautend auf Florian Gunsch, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

2. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 92/01 s-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 214 386 775 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Innrain, lautend auf Nummernspargbuch, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

5. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 93/01 p-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Ver-

lust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 214 386 759 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Innrain, lautend auf Nummernspargbuch, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

5. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 94/01 k-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 214 386 767 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Innrain, lautend auf Nummernspargbuch, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

5. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 95/01 g-2

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 214 386 740 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Innrain, lautend auf Nummernspargbuch, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

5. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 96/01 d-2*

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 214 386 724 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Innrain, lautend auf Nummernspargbuch, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

5. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 97/01 a-2*

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 214 386 732 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Innrain, lautend auf Nummernspargbuch, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

5. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 98/01 y-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Westendorf, reg. Gen. m. b. H., Hauptstraße 15, 6363 Westendorf, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Westendorf, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.000.269, Kontroll-Nr. 782991, lautend auf Josef Aigelsberger, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

6. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 100/01 t-2*

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 836-163125 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Reutte, lautend auf „Walch Günther“, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

6. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 101/01 i-2*

Auf Antrag der Sparkasse Schwaz, Zweigstelle Jenbach, Achenseestraße 29, 6200 Jenbach, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Schwaz, ausgegeben von der Zweigstelle Jenbach, mit der Konto-Nr. 0310-201090, lautend auf Kassakunde, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

6. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 102/01 m-2*

Auf Antrag der Sparkasse Schwaz, Zweigstelle Jenbach, Achenseestraße 29, 6200 Jenbach, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Schwaz, ausgegeben von der Zweigstelle Jenbach, mit der Konto-Nr. 0310-195102, lautend auf Kassakunde, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

6. März 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 103/01 b-2

Auf Antrag der Sparkasse Schwaz, Zweigstelle Jenbach, Achenseestraße 29, 6200 Jenbach, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Schwaz, ausgegeben von der Zweigstelle Jenbach, mit der Konto-Nr. 0310-187554, lautend auf Kassakunde, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

6. März 2001

Republik Österreich
Landesgericht Innsbruck
Die Präsidentin

KUNDMACHUNG

Jv 275-5 B/01-6

Mit Erlass des Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck vom 8. Februar 2001, Jv 474-5 F/01-1, wird unter gleichzeitiger Enthebung des bisherigen Legalisators Johann Neuner, Herr Thomas Mössmer, Amtsleiter der Gemeinde Leutasch, 6105 Leutasch, Unterkirchen 244b, im Sinne des Artikels X, § 4 des Gesetzes vom 17. März 1897, RGBl. Nr. 77, mit Wirksamkeit vom 28. Februar 2001 zum Legalisator in Grundbuchssachen für das Gebiet der Gemeinde Leutasch im Gerichtsbezirk Innsbruck bestellt.

Innsbruck, 2. März 2001

Die Präsidentin des Landesgerichtes:

Dr. Barbara Sparer-Fuchs e.h.

VERSTEIGERUNGSEDIKT

20 E 85/00 i

Am 11. April 2001, um 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 107, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

1.) Grundbuch 81205 Navis, EZL. 597 (1/2 + 1/2 Anteil, BOZL. 1 und 2);

2.) Grundbuch 81205 Navis, EZL. 598 (1/4 + 1/4 Anteil, BOZL. 2 und 3);

Bezeichnung der Liegenschaften:

1.) Gst. Nr. 139/9 im Ausmaß von 455 m², unbebaut;

2.) Gst. Nr. 139/8 im Ausmaß von 211 m², unbebaut, davon 1/2-Anteil.

Zu den Liegenschaften gehört kein Zubehör.

Schätzwert (zusammen): S 380.000,-

Geringstes Gebot: S 253.000,-

Vadium: S 38.000,-

Auf das beim Bezirksgericht Innsbruck, Museumstraße 34, 4. Stock, Zimmer 420, aufliegende Gutachten wird hingewiesen.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Internet: <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Innsbruck, Abt. 20

2. März 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 1073/00 f

Am 17. April 2001, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaftsanteile statt:

Grundbuch 82111 Reith, EZL. 164 (B-LNr. 3).

Bezeichnung der Liegenschaft: 75/300-Anteile, mit denen untrennbar das Wohnungseigentum an der Wohnung Top II im UG (Wohnfläche 77,49 m²) „Hennleiten Nr. 151“, verbunden ist.

Schätzwert (kein Zubehör): S 1.440.000,-

Geringstes Gebot: S 800.000,-

Vadium: S 144.000,-

Die Besichtigung der Liegenschaft findet am 10. April 2001 von 14.00 bis 14.30 Uhr statt.

Beschreibung und Fotos im Internet unter <http://www.zvg.com>

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 1

21. Februar 2001

MITTEILUNGEN

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Sunnys-Team-Innsbruck“ mit dem Sitz in Innsbruck, hat in seiner Generalversammlung vom 31. Jänner 2001 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Innsbruck, 31. Jänner 2001
Der Obmann: Stanoje Radoslavljovic

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Sparverein Cafe Arnus Wattens“ mit dem Sitz in Wattens, hat in seiner Generalversammlung vom 16. Dezember 2000 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Wattens, 6. Februar 2001
Der Obmann: Stefan Arnus

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 00Z020021 K DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Internet: www.tirol.gvat/botefuertiroel
Druck: Eigendruck